

Liebe, Laster, Leidenschaft. Große Gefühle verspricht das Jubiläums-Sommernachtstheater:

Der Glöckner von Notre Dame

Nach dem weltbekannten Roman von Victor Hugo bietet das Stück prallen Theaterstoff, wie geschaffen für die herrliche Freilichtbühne im Herzen von Kaisersesch. Gleich neben dem schiefen Kirchturm der jahrhundertealten Pfarrkirche wird sich dem Zuschauer ein opulentes Schauspiel bieten.

Der taube und verkrüppelte Quasimodo lebt als Ausgestoßener im Glockenturm von Notre Dame in Paris. Sein Herr ist der skrupellose Archidiakon Dom Claude Frollo. Während des Narrenfestes Anno 1482 wird der menschenscheue Quasimodo von einem feierwütigen Mob zum Narrenkönig gewählt und später an den Pranger gestellt. Auf dem Fest tanzt auch die betörend schöne Zigeunerin Esmeralda. Als der Archidiakon sie sieht, möchte er diese Frau um jeden Preis besitzen. Doch Esmeralda hat ihr Herz bereits an einen Blender und Frauenhelden, den Hauptmann Phöbus, verschenkt. Auch Quasimodo fühlt erstmals in seinem Leben die Liebe. Sie gilt Esmeralda, seit sie als Einzige Mitleid gezeigt hatte, während er am Pranger litt. Als die junge Zigeunerin Dom Frollo zurückweist, fasst dieser einen Entschluss: wenn er die Zigeunerin nicht besitzen kann, soll sie auch kein anderer haben. Sie wird schließlich als Hexe zum Tode verurteilt.

Kann Esmeralda ihrem Schicksal entgehen? Ein fesselndes Spiel um Reichtum, Macht, Dominanz und Lust strebt unaufhaltsam seinem Höhepunkt zu. Faszinierend und spannend bleibt das opulente, herzergreifende Drama bis zur letzten Minute.